

# Starker Auftritt

**Der PSC absolvierte in Spielberg das zweite Rennwochenende des Jahres. Auf dem Red Bull Ring erhielt der Kampf um Punkte und Pokale zusätzliche Spannung durch die wechselhafte Witterung am Sonntag.**





**PORSCHE**

**SPORTS CUP**  
**DEUTSCHLAND**



## Porsche Super Sports Cup

Im Porsche Super Sports Cup waren auf dem Red Bull Ring insgesamt 44 Fahrzeuge am Start. Felix Wimmer (997 GT3 R) feierte einen zweiten Doppelerfolg. Am Samstag gewann er vor Hermann Speck (997 GT3 R) und Roland Ziegler (997 GT3 R). Sonntags fuhr Ziegler als Zweiter vor Speck ins Ziel. Da sich die beiden Kontrahenten touchierten und zunächst Plätze verloren, fuhr Wimmer an der Spitze völlig ohne Druck. Er markierte mit 1:29,969 Minuten die schnellste Rennrunde und gewann mit einem Vorsprung von 22,832 Sekunden. In der Cup-Wertung stand Matthias Kaiser (991 GT3 Cup) jeweils ganz oben auf dem Podest. Die zweite Cup-Position belegte in Rennen eins Ralf Bohn (991 GT3 Cup). Klaus Rader (991 GT3 Cup) wurde bei seinem zweiten Start im Super Sports Cup Dritter. Im Rennen zwei holte sich Christian Kosch (991 GT3 Cup) den Pokal für Platz zwei. Dritter wurde Christian Mathiak (991 GT3 Cup).

In der Klasse 5d (997 GT3 Cup) feierte am Samstag der dreifache Sports-Cup-Champion Michael Essmann junior seinen ersten Klassensieg im Super Sports Cup. Sonntags siegte Matthias Jeserich (Berlin) vor Essmann und dem amtierenden Sports-Cup-Champion Bertram Hornung.

Hart umkämpft waren auch die Siege in der Klasse der Cayman GT4 Clubsport. Am ersten Tag gewann Gabriele Piana vor Larry ten Voorde und Nico Rindlisbacher. Am Sonntag wurde ten Voorde als Klassensieger abgewinkt. Der Österreicher Herbert Handlos stand

vor heimischer Kulisse als Zweiter auf dem Podium. Trotz Drive-through-Strafe belegte Lucas Mauron Platz drei.

## Porsche Sports Cup

Im Porsche Sports Cup baute Oliver Engelhardt (991 GT3 RS) seine Tabellenführung weiter aus. Er hat nach vier Rennen vier Siege auf dem Konto. Im ersten Rennen wurde Hans Joachim Sadler (991 GT3 RS) Zweiter vor Joachim Geyer (991 GT3 RS). Hugo Nuss (991 GT3 RS) und Norbert Kraft (991 GT3 RS) komplettierten die Top Fünf.

Das Rennen am Sonntag wurde im Trockenen gestartet. Doch kurz danach wurde es turbulent. Wegen des starken Platzregens rückte nach nur einer Runde das Safety Car aus. Rund acht Minuten vor Schluss wurde das Rennen wieder freigegeben. Auf dem Zeitemonitor führte zu diesem Zeitpunkt Engelhardt vor Nuss und Kraft. Kurz darauf wurde das Rennen mit der roten Flagge beendet – das Klassement blieb an der Spitze unverändert.

Den Sieg bei den 991 GT3 sicherte sich samstags Dr. Raoul Hille. Andre Bruckmann war in Rennen eins bester Fahrer in der Klasse 2e. Zweiter bei den Cayman GT4 wurde Stephan Grotstollen. Dr. Rocco Herz war zum ersten Mal im Porsche Sports Cup am Start und fuhr im Cayman GT4 auf Platz drei. Am Sonntag wurde Franz-Günter Leesberg (991 GT3 Erster in der Klasse 4e, Tano Neumann als bester Fahrer eines Cayman GT4 abgewinkt.





## Porsche Sports Cup Endurance

Im Porsche Sports Cup Endurance hatten in dem ersten Rennen, das mit 35 Fahrzeugen im Regen hinter dem Safety Car gestartet wurde, nach 50 Minuten zwei Piloten aus dem Team Herberth Motorsport die Nase vorn: Ralf Bohn / Alfred Renauer siegten im 991 GT3 Cup vor Hermann Speck (997 GT3 R) und Zeljko Drmic / Dieter Sveses (991 GT3 Cup). In dem packenden und wegen der widrigen Witterungsbedingungen mitunter turbulenten Rennen kam es zu zwei Safety-Car-Phasen, um beschädigte Fahrzeuge zu bergen.

Auch das zweite Endurance-Rennen wurde hinter dem Safety Car gestartet. Diesmal wegen einer Ölspur auf der Start-Ziel-Geraden. In dem packenden Rennen, in dem die Gesamtführung vier Mal wechselte, sah Speck als Sieger die Zielflagge. Bohn / Renauer zeigten erneut eine tolle Performance und standen diesmal als Zweiter auf dem Podest. Markus Fischer / Reinhard Kofler (991 GT3 Cup) wurden Dritter.

Sieger in der Klasse der neuen Cayman GT4 CS wurde in Rennen eins Matthias Bäurle vor Winfried Assmann und Tochter Ronja sowie Frank Hitzbleck / Bill Barazetti. Nach Rennen zwei jubelte Bäurle über einen Doppelerfolg. Zweiter wurde Handlos vor Mauron / Rindlisbacher.

## PZ-Trophy: Rüdiger Bambach gewinnt beide Wertungsläufe

Den ersten Wertungslauf in der PZ-Trophy gewann Rüdiger Bambach (997 GT3 RS) mit nur drei Strafpunkten. Platz zwei belegte Josef Smarda (997 GT3) mit sechs Zählern. Mit jeweils 14 Punkten belegten Carsten Clauder (991 GT3) und Sabine Böcker-Schulte (991 GT3) die Plätze drei und vier. Mit einem Punkt Rückstand erreichte Stefan Maringer (997 GT3) Rang fünf.

Am Sonntag siegte Bambach vor Tomas Urban (911) und Stefan Maringer. Youngster Max Nieder (991 GT3) wurde Vierter. Einen Tag zuvor war er ausgefallen. Das Auto konnte nicht rechtzeitig repariert werden. Daher verzichtete Sabine Böcker-Schulte kurzerhand auf den Start und stellte dem Nachwuchspiloten ihren 991 GT3 zur Verfügung. So sammelte Max Nieder wichtige Punkte für die Meisterschaft und ist mit 56 Punkten Tabellendritter hinter Dr. Rocco Herz (60) und Spitzenreiter Bambach (95).

## PZ-Driver's Cup

Platin-Fahrer Karl-Heinz Kröger (Cayman S) sicherte sich im PZ-Driver's Cup nach seinem Erfolg in der Steiermark den zweiten Tages-sieg. Platin-Fahrer Oliver Lieb (991 GT3) belegte Rang zwei. Dritter wurde Silber-Fahrer Ulrich Kramer (997 GT3). Bester Bronze-Fahrer (Klasse 4) war an diesem Wochenende Bert Kirschner (991 Turbo) auf Gesamttrang vier.

